



Berufsmaturität 2 Wirtschaft

Berufsfachschule
Berufsmaturität
Weiterbildung

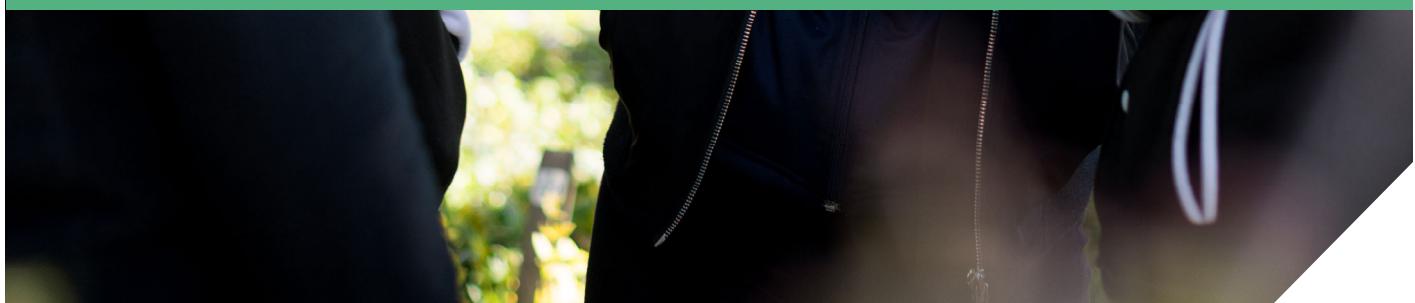


Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen

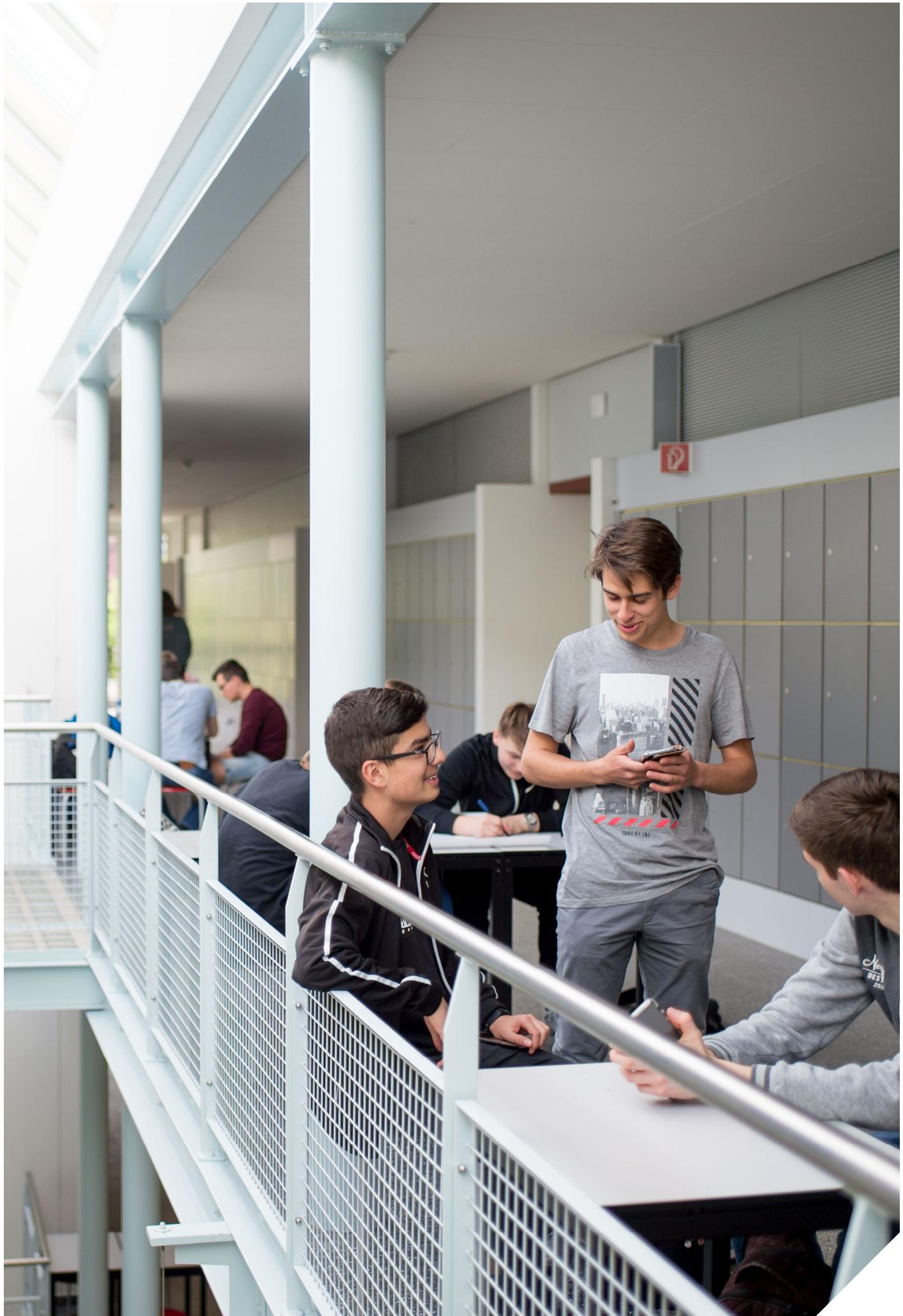


Mit dem Erwerb der Berufsmaturität 2, Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft erhalten Berufsmaturand:innen einen weiteren Abschluss zu ihrem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, nämlich das Berufsmaturitätszeugnis (BMZ) Typ Wirtschaft.



Die attraktive Aus- und Weiterbildung

- ▶ **Hohe Bildungsziele anstreben**
 - + Internationale Sprachdiplome (FCE und DELF B2)
 - + Möglichkeit zu integrierten Sprachaufenthalten
 - + Projektorientiertes Lehren und Lernen (IDAF, IDPA)
- ▶ **Fächervielfalt** – Mathematik, Deutsch (inkl. Literatur), Fremdsprachen (Niveau B2), Wirtschaftsfächer, Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt
- ▶ **Vertiefte kaufmännische Bildung**, insbesondere in Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht
- ▶ **Fächerübergreifender Unterricht und projektorientiertes Lehren und Lernen**
IDAF (interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche) in den Fächern
 - + Wirtschaft und Recht
 - + Englisch und Geschichte & Politik
 - + Deutsch und Mathematik
 - + Französisch und Finanz- und Rechnungswesen
- ▶ **IDPA** (interdisziplinäre Projektarbeit, Abschlussarbeit)
 - + Wirtschaft und Recht
- ▶ **BYOD (Bring your own device)** - seit dem Schuljahr 2021/2022 werden die Berufsmaturand:innen der Wirtschaftsschule Thun digital unterrichtet.
- ▶ **Prüfungsfreier Zugang zum Studium an einer Fachhochschule** (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft) oder **zur Passerelle** (= einjähriger Lehrgang nach der Berufsmaturität für den Zugang an die Universität) nach abgeschlossener Berufsmaturität
- ▶ **Erster Karriereschritt** – vom eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/ Kaufmann zur Kauffrau / zum Kaufmann mit Berufsmaturitätsabschluss Typ Wirtschaft



Berufsmaturität 2 Wirtschaft

Berufsbegleitende Ausbildung oder Vollzeitausbildung

ZIELE DER BERUFSMATURITÄT WIRTSCHAFT

Die Berufsmaturität Typ Wirtschaft ist eine wesentliche Erweiterung der kaufmännischen Grundbildung. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zu einer Fachhochschule (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft) oder zur Passerelle (Lehrgang von der Berufsmaturität zur gymnasialen Matur). Das Bestehen der Passerellen-Abschlussprüfung ermöglicht wiederum den Zugang zur Universität. Die Berufsmaturität Typ Wirtschaft schafft aber auch gute Voraussetzungen für den Besuch von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen vorbereiten oder für den Zugang zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW), die auch an der Wirtschaftsschule Thun angeboten wird.

#

ANFORDERUNGSPROFIL AN BERUFSMATURANDINNEN UND BERUFSMATURANDEN BM 2

Um die hohen Bildungsziele der Berufsmaturitätsausbildung zu erreichen, erwarten wir von unseren Berufsmaturand:innen

- eine allgemein grosse Leistungsfähigkeit und einen ausserordentlichen Leistungswillen. Dazu gehören
 - + Freude am Lernen
 - + Eigenverantwortliches Lernen (selbstständiges Lernen)
 - + Teamfähigkeit
 - + Zuverlässigkeit
 - + Ausdauer
 - + Neugier
- ein vielfältiges Interesse an
 - + Deutsch und den Fremdsprachen Französisch und Englisch
 - + Mathematik
 - + wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen
 - + geschichtlichen und politischen Fragen
 - + naturwissenschaftlichen Erkenntnissen
- Präsenz im Unterricht (mind. 80 %)



Aufnahmebedingungen

PRÜFUNGSFREIE AUFNAHME

In die Berufsmaturitätsschule 2 Wirtschaft wird grundsätzlich aufgenommen, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kaufleute EFZ, betrieblich oder schulisch organisierte Grundbildung, verfügt.



Wer?	Wie?
Kaufleute EFZ	<ul style="list-style-type: none"> + Die prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2 Typ Wirtschaft erfolgt auf Basis des Durchschnitts aller Semesternoten vom 1. bis 5. Semester mit einem Gesamtschnitt von mindestens einer Note 5.0. Dabei werden alle Noten der Handlungskompetenzbereiche A bis E und des Wahlpflichtbereichs (WPB 1 oder WPB 2) resp. im 5. Semester der Option in die Semesternote einbezogen. + Der Besuch des EA*-Kurses Mathematik ist möglich und wird empfohlen. Dieser Kurs dauert 4 Semester. + Alternativ empfehlen wir den Besuch des Vorkurses «Mathematik in Vorbereitung auf die BM 2» im 3. Lehrjahr (von Januar bis März).
<p>*EA-Kurs = Kurs «Erweiterte Allgemeinbildung»</p> <p>Alle Fächer, die im EA-Kurs angeboten werden, sind: Französisch und Englisch sowie Mathematik</p> <p>Wenn nur Mathematik besucht wird, werden die Zeugnisnoten separat, also nicht im Semesterzeugnis, ausgewiesen.</p>	

AUFNAHME MIT PRÜFUNG

- + **Kaufleute EFZ, Buchhändler:innen EFZ** die die erwähnten Kriterien nicht erfüllen, absolvieren die Aufnahmeprüfung.

Wer?	Wie?
Kaufleute EFZ	Prüfungsfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik (gewichtet doppelt).
Buchhändler:in	
Andere Berufe	Geprüft wird der Stoff aller Fächer auf dem Wissensstand Sekundarstufe 9. Schuljahr (= 11. Ausbildungsjahr) bis und mit 1. Semester

PRÜFUNGSÜBERSICHT

Fach	Art der Prüfung	Prüfungsduer	Gewichtung
Deutsch	schriftlich	75 Minuten	einfach
Französisch	schriftlich	45 Minuten	einfach
Englisch	schriftlich	45 Minuten	einfach
Mathematik	schriftlich	75 Minuten	zweifach

BESTEHENSNORM

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller gewichteten Fachnoten mindestens 4.0 beträgt.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

PRÜFUNGSTERMIN

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils am Samstag der Kalenderwoche 10 (im März) statt.

Kandidat:innen werden mit der Prüfungseinladung über die Örtlichkeit der Prüfungen informiert.

GÜLTIGKEIT DER AUFNAHME

Die (prüfungsfreie) Aufnahme ist innerhalb von drei Jahren ab Erwerb der Berechtigung zum (prüfungsfreien) Eintritt möglich.

Ausbildungsmodelle

Die Wirtschaftsschule Thun bietet grundsätzlich zwei Ausbildungsmodelle der Berufsmaturität 2 Wirtschaft an.

BM 2 VOLLZEIT

Die Ausbildung erfolgt während eines Schuljahres. Der Unterricht findet ganztags an vier Wochentagen statt. Ein Schultag ist als Vorbereitungs- und Nachbearbeitungstag für den Unterricht zuhause eingeplant. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten freien Unterrichtstag.

Eine eingeschränkte Erwerbstätigkeit an Abenden oder an Wochenenden ist möglich, wird aber *nicht empfohlen*.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

BM 2 BERUFSBEGLEITEND

Die Ausbildung erfolgt während zweier Schuljahre berufsbegleitend. Der Unterricht findet an zwei Tagen jeweils ganztags statt.

Die Berufsmaturandi:nnen können eine 50 %- bis 60 %-Stelle annehmen.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung

BILINGUALER UNTERRICHT BM 2 VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND IN DREI FÄCHERN MIT ENGLISCH

Seit dem Schuljahr 2013/2014 führt die Wirtschaftsschule Thun eine Klasse BM 2 Wirtschaft Vollzeit und neu ab Schuljahr 2025/2026 auch berufsbegleitend als sogenannte **bilinguale Klasse**. Die bilinguale Ausbildung berufsbegleitend ist in zwei Jahrgangsklassen Vollzeit integriert.

Die Fächer Mathematik, Wirtschaft und Recht (WuR) sowie Technik und Umwelt (TuU) werden sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch unterrichtet. Der Anteil des Lernstoffes, der auf Englisch unterrichtet wird, beträgt im Fach Mathematik rund 90 %, im Fach Wirtschaft und Recht rund 60 % und im Fach Technik und Umwelt rund 30 %. In allen drei Fächern gelten dieselben Lerninhalte und Anforderungen wie in den Klassen, die nicht bilingual unterrichtet werden. Der Stoff, der auf Englisch unterrichtet wird, wird auch in Proben auf Englisch geprüft. Sprachliche Leistungen werden nicht bewertet.

Interessent:innen vermerken auf dem Anmeldeformular, dass sie die BM 2 Vollzeit respektive berufsbegleitend mit bilingualen Unterricht absolvieren wollen.



Die Wirtschaftsschule Thun bietet 24 Ausbildungsplätze an. Anmeldungen für die bilinguale BM 2 Typ Wirtschaft werden in der Reihenfolge ihres Eingangs angenommen. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen finden Sie auf wst.ch.

Lektionentafel BM 2 Vollzeit

Dauer der Ausbildung 1 Jahr

Fächer (Anzahl Lktionen pro Woche)

Semester Dauer des Semesters	1. 19 Wochen	2. 15 Wochen	freiwillige Sprachauf-
Grundlagenfächer			
Deutsch (DE)	5	5	
Französisch (FR)	5	5 ¹	(+ 50)
Englisch (EN)	5	5 ¹	(+ 56)
Mathematik (MA)	5	5	
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	6	7	
Wirtschaft und Recht (WuR) + IDPA*	6+1*	5+1*	
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik (GP)	3	3	
Technik und Umwelt (TuU)	3	3	
Interdisziplinäres Arbeiten (in den Fächern integriert)			
IDAF ²	IDAF 1 WuR IDAF 2 EN & GP	IDAF 3 FuRW & FR IDAF 4 DE & MA	
IDPA ³ im Fach WuR integriert	WuR*	WuR*	
Total pro Woche	39	39	

¹ Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung

² IDAF interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche

³ IDPA interdisziplinäre Projektarbeit

Lektionentafel BM 2 Vollzeit

**Dauer der Ausbildung 1 Jahr
mit bilingualem Unterricht**

Fächer (Anzahl Lktionen pro Woche)

Semester Dauer des Semesters	1. 19 Wochen	2. 15 Wochen	freiwillige Sprachauf-
Grundlagenfächer			
Deutsch (DE)	5	5	
Französisch (FR)	5	5 ¹	(+ 50)
Englisch (EN)	5	5 ¹	(+ 56)
Mathematik (MA) bili	5	5	
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	6	6+1 (blended)	
Wirtschaft und Recht (WuR) bili + IDPA*	5+1*+1 (blended)	5+1*	
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik (GP)	3	3	
Technik und Umwelt (TuU) bili	3	3	
Interdisziplinäres Arbeiten (in den Fächern integriert)			
IDAF ²	IDAF 1 EN & GP IDAF 2 DE & MA	IDAF 3 WuR IDAF 4 FuRW & FR	
IDPA ³ im Fach WuR integriert,	WuR*	WuR*	
Total pro Woche	38 (+1 blended)	38 (+1 blended)	

¹ Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung

² IDAF interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche

³ IDPA interdisziplinäre Projektarbeit

Lektionentafel BM 2 berufsbegleitend

Dauer der Ausbildung 2 Jahre

Fächer (Anzahl Lktionen pro Woche)

Semester	1.	2.	3.	4.	freiwillige Sprach-aufent-
Dauer des Semesters	19 Wochen	18 Wochen	19 Wochen	15 Wochen	

Grundlagenfächer

Deutsch (DE)	3	3	2	2	
Französisch (FR)	2	2	3	3 ¹	(+ 50)
Englisch (EN)	3	3	2	2 ¹	(+ 56)
Mathematik (MA)	3	3	2	2	

Schwerpunktfächer

Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	3	3	3	4	
Wirtschaft und Recht (WuR) + IDPA*	2	2	4 + 1*	3+1*	

Ergänzungsfächer

Geschichte und Politik (GP)	0	0	3	3	
Technik und Umwelt (TuU)	3	3	0	0	

Interdisziplinäres Arbeiten (in den Fächern integriert)

IDAF ²			IDAF 1 WuR IDAF 2 EN & GP	IDAF 3 FuRW & FR IDAF 4 DE & MA	
IDPA ³ im Fach WuR integriert				WuR*	WuR*
Total pro Woche	19	19	20	20	

¹ Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung

² IDAF interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche

³ IDPA interdisziplinäre Projektarbeit

Lektionentafel BM 2 berufsbegleitend

Dauer der Ausbildung 2 Jahre

mit bilingualem Unterricht, integriert in Vollzeitausbildung

Fächer (Anzahl Lektionen pro Woche)

Semester	1.	2.	3.	4.	freiwillige Sprach-aufent-
Dauer des Semesters	19 Wochen	18 Wochen	19 Wochen	15 Wochen	

Grundlagenfächer

Deutsch (DE)	5	5	0	0	
Französisch (FR)	0	0	5	5 ¹	(+ 50)
Englisch (EN)	5	5 ¹	0	0	(+ 56)
Mathematik (MA)	5 bili	5 bili	0	0	

Schwerpunktfächer

Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	0	0	6	6	
Wirtschaft und Recht (WuR) + IDPA*	0	0	5 bili + 1*	5 bili + 1*	

Ergänzungsfächer

Geschichte und Politik (GP)	3	3	0	0	
Technik und Umwelt (TuU)	0	0	3 bili	3 bili	

Interdisziplinäres Arbeiten (in den Fächern integriert)

IDAF ²	IDAF 1 EN & GP	IDAF 2 DE & MA	IDAF 3 WuR	IDAF 4 FuRW&FR	
IDPA ³ im Fach WuR integriert, ohne bili			WuR*	WuR*	
Total pro Woche	18	18	20	20	

¹ Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung

² IDAF interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche

³ IDPA interdisziplinäre Projektarbeit

Präsenz im Unterricht

Die **Präsenz im BM-Unterricht** muss in jedem Semester je Fach mindestens 80 % betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen, d. h. wer diese Bedingung nicht erfüllt, wird aus der Berufsmaturitätsschule 2 ausgeschlossen.

(Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung – BerDV)

Über Ausnahmen (bspw. Teilnahme an Sport-Trainingslagern oder Wettkämpfen mit (inter-) nationaler Bedeutung, Militärdienst (WK), ärztlich bescheinigte Krankheit und ärztlich bescheinigter Unfall von längerer Dauer, Spitalaufenthalt, Todesfall in der Familie) entscheidet auf Gesuch hin die Abteilungsleitung.



Promotionsordnung

Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt. Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Zeugnisnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert von 2.0 nicht übersteigt und
- + nicht mehr als zwei Zeugnisnoten unter 4.0 erteilt wurden.

Für die Promotion zählen die Noten der unterrichteten Fächer, die Noten für das «interdisziplinäre Arbeiten» zählen nicht.

Wer die Promotionsvoraussetzungen (80 % Präsenz im Unterricht, Promotionsordnung) **nicht erfüllt**, wird **einmal provisorisch promoviert**; beim zweiten Mal wird er oder sie vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen. Wird der Unterricht zur Vorbereitung der Wiederholung der Berufsmaturitätsprüfung besucht, entfallen die Promotionsvoraussetzungen.

Es kann höchstens ein Unterrichtsjahr einmal wiederholt werden.

Berufsmaturitätsverordnung vom 13. Juni 2025 (Stand am 1. März 2026)

Berufsmaturitätsprüfungen

BM 2 Typ Wirtschaft

Fach	Art der Prüfung
Deutsch	schriftliche und mündliche Prüfung
Französisch	Diplôme d'Etudes en Langue Française (DELF) B2
Englisch	Cambridge English: First (FCE)
Mathematik	schriftlich
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich
Wirtschaft und Recht	schriftlich
Geschichte und Politik	Erfahrungsnote ¹ , keine Abschlussprüfung
Technik und Umwelt	Erfahrungsnote ¹ , keine Abschlussprüfung
Interdisziplinäres Arbeiten	Erfahrungsnote ² , keine Abschlussprüfung

¹ Erfahrungsnote = Durchschnitt beider Zeugnisnoten = Fachnote GP resp. Fachnote TuU im Berufsmaturitätszeugnis

² Erfahrungsnote = 50 % aus Durchschnitt der beiden IDAF-Zeugnisnoten sowie 50 % IDPA-Note = Fachnote «Interdisziplinäres Arbeiten»

BESTEHENSNORM FÜR DAS EIDGENÖSSISCHE BERUFSMATURITÄTSZEUGNIS

Die Berufsmaturitätsprüfung ist bestanden, wenn

- + die Gesamtnote (= der Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt und
- + nicht mehr als zwei Fachnoten unter 4.0 erteilt wurden.

Der Durchschnitt *aller* Zeugnisnoten je BM-Fach bis zur Abschlussprüfung wird als Erfahrungsnote im *Berufsmaturitätszeugnis* miteingerechnet.

Dispensationen

Wer **vor Beginn** der BM-Ausbildung im Fach Französisch bereits erfolgreich das «DELF B2» erworben hat, kann sich das Zertifikatsergebnis als Abschlussprüfungsnote im Fach Französisch anrechnen lassen.

Wer **vor Beginn** der BM-Ausbildung im Fach Englisch bereits erfolgreich das «FCE» erworben hat, kann sich das Zertifikatsergebnis als Abschlussprüfungsnote im Fach Englisch anrechnen lassen.

Mit Beginn der BM 2-Ausbildung ab August 2026 sind keine Volldispensationen in den Fremdsprachenfächern Französisch und Englisch mehr möglich. Eine Teildispensation ist bei Vorliegen eines bestandenen Fremdsprachendiploms auf Niveau B2 möglich. Die Leistungsnachweise in den Fächern Französisch und Englisch sind für die Zeugnisnoten und die Erfahrungsnote je Fremdsprache zu erbringen.



Sprachaufenthalte

Um eine möglichst optimale Vorbereitung auf die Prüfungen der internationalen Sprachdiplome FCE und DELF B2 zu erreichen, führen wir zusammen mit den Lernenden der BM 1 Fremdsprachaufenthalte zu den gleichen Vorzugskonditionen für die Berufsmaturand:innen BM 2 durch. Die Teilnahme an den zweiwöchigen Sprachaufenthalten in England und Frankreich ist für die Berufsmaturand:innen BM 2 *freiwillig*.

In den Herbstferien findet der Vorbereitungskurs fürs FCE in Eastbourne, einer attraktiven Stadt in Südengland, statt.

In den Frühlingsferien geht's nach Frankreich. In Montpellier, einer Stadt in Südfrankreich 10 km von der Mittelmeerküste gelegen, bereiten sich die Berufsmaturandi:nnen BM 2 auf das DELF B2 vor.

Beide Sprachaufenthalte werden in enger Zusammenarbeit mit internationalen Sprachschulen gestaltet. Während der Sprachaufenthalte wohnen die Teilnehmenden bei Gastfamilien. Sie haben ein Einzel- oder Doppelzimmer und geniessen Halbpension.

Zum Schulprogramm gehören sowohl in England wie auch in Frankreich ein Rahmenprogramm und Ausflüge.

STECKBRIEF ENGLAND

- + Herbstferien – zwei Wochen
- + Eastbourne, St. Giles
- + Reise mit dem Flugzeug
- + 28 Lektionen pro Woche
- + Einzel- oder Doppelzimmer bei Gastfamilie
- + Kosten 2025: CHF 2'100.– (ohne Taschengeld und Ausflug London)
- + Sprachdiplom FCE, Preis 2025: CHF 410.– (plus «retake option» CHF 425.–)

STECKBRIEF FRANKREICH

- + Frühlingsferien – zwei Wochen
- + Montpellier, Accent Français
- + Reise mit dem Car
- + 25 Lektionen pro Woche
- + Einzel- oder Doppelzimmer bei Gastfamilie
- + Kosten 2025: CHF 1'700.– (ohne Taschengeld und Ausflüge)
- + Sprachdiplom DELF B2, Preis 2025: CHF 380.–

Ausbildungskosten

Gelernte Berufsleute, die eine öffentliche Berufsmaturitätsschule besuchen, entrichten keine Schulgebühren, sofern sie nicht ausserkantonale Berufsmaturand:innen BM 2 sind.

Kosten zulasten der Berufsmaturand:innen BM 2 entstehen hingegen für Lernmedien/Lehrmittel, Unterrichtsmaterial (Materialgeld), Exkursionen, Theaterbesuche (etc.) und die Prüfungsgebühren der internationalen Sprachdiplome sowie die bereits erwähnten Kosten für die Sprachaufenthalte.

BM 2 Vollzeit (inkl. bili) – Kostenübersicht

Vollzeit	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel	ca. CHF 500.–
	Materialgeld	CHF 100.–
	Prüfungsgebühr FCE	CHF 410.–
	Prüfungsgebühr DELF B2	CHF 380.–
Total		CHF 1390.–

BM 2 berufsbegleitend bili – Kostenübersicht

berufsbegleitend	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel	ca. CHF 100.–
	Materialgeld	CHF 100.–
2. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel	CHF 400.–
	Materialgeld	CHF 100.–
	Prüfungsgebühr FCE	CHF 410.–
	Prüfungsgebühr DELF B2	CHF 380.–
Total		CHF 1490.–

Zusatzangebote

BM 2	Fremdsprachaufenthalt England Fremdsprachaufenthalt Frankreich	ca. CHF 2100.– ca. CHF 1700.–
Total		CHF 3800.–
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5190.– bis CHF 5290.–

Änderungen vorbehalten

BM 2 berufsbegleitend (regulär)

Ausbildungsjahr	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel Materialgeld	ca. CHF 550.– CHF 100.–
2. Ausbildungsjahr	Materialgeld Prüfungsgebühr FCE (First) Prüfungsgebühr DELF B2	CHF 100.– CHF 410.– CHF 380.–
Total		CHF 1540.–
Zusatzangebote		
BM 2	Fremdsprachenaufenthalt England Fremdsprachenaufenthalt Frankreich	ca. CHF 2100.– ca. CHF 1700.–
Total		CHF 3800.–
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5340.–
Änderungen vorbehalten		

Anmeldeverfahren

Wer sich für einen Berufsmaturitätslehrgang Wirtschaft anmelden will, meldet sich über die Website wst.ch (→ Berufsmaturität 2 Wirtschaft Vollzeit resp. berufsbegleitend) → Button «Jetzt anmelden →» an und füllt das entsprechende Anmeldeformular elektronisch aus.

Bei Fragen wenden sich Interessent:innen an das Sekretariat der Wirtschaftsschule Thun.

Anmeldeschluss an der Wirtschaftsschule Thun ist jeweils der **20. Februar**.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf wst.ch.

KONTAKT

Wirtschaftsschule Thun
Sekretariat Berufsfachschule & Berufsmaturität
Mönchstrasse 30 A
3600 Thun
T 033 225 26 27
wst@wst.ch
www.wst.ch

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!



Katinka Zeller
Konrektorin
katinka.zeller@wst.ch
T 033 225 26 24



Berufsmaturität 2 Wirtschaft

Berufsfachschule
Berufsmaturität
Weiterbildung

Wirtschaftsschule Thun
Sekretariat Berufsfachschule und Berufsmaturität
Mönchstrasse 30A | 3600 Thun
Ebnit | 3780 Gstaad
T 033 225 26 27
wst@wst.ch | wst.ch

- instagram.com/wirtschaftsschulethun
- linkedin.com/school/wirtschaftsschulethun
- tiktok.com/@wirtschaftsschulethun
- facebook.com/WirtschaftsschuleThun